

EINREICHFORMULAR Umweltpreis 2016

WACHSEN LASSEN!



Lebendige Vielfalt in Kirche und Garten

1. Kontaktdaten:

1.1. Angaben zur Pfarre/zum Pfarrverband:

„Sonnige“ Pfarre Dechantskirchen
8241 Dechantskirchen

1.2. Ansprechperson: Name, Adresse, Telefonnummer, Emailadresse

Pfarrer Wolfgang Fank	
8241 Dechantskirchen 1	
03339/22410	dechantskirchen@graz-seckau.at



2. Projekttitlel:

2.1. Kurzbeschreibung der Aktivitäten/des Projektes:

1. Die Bedingungen bewahren, dass etwas wachsen kann.

Die globale Erwärmung von Luft, Land und Ozeane hat verheerende Folgen für das Wachsen und Gedeihen von Ökosystemen. Das geht auf Kosten von Pflanzen, Tier und Mensch.

Deshalb haben wir in den letzten Jahren versucht, dagegen zu steuern, beizutragen, dass die Lebensgrundlagen für die kommenden Generationen erhalten bleiben.

Was schon Jahre lang üblich ist in unserer Pfarre:

- + Wir verwenden rund um die Kirche kein „round up“ mehr. Hermine Oswald mit ihren Damen jäten dreimal im Jahr das Traufpflaster rund um die Kirche. Dann gibt es im Pfarrhof eine Jause: Freundschaft „wachsen lassen“.
- + Wir waschen die Wäsche und putzen die Räume mit biologisch abbaubaren Mitteln (Z.B. Indische Waschnuss).
- + Wir lassen Margeriten und andere Blumen auf dem Kirchhof bis Juni wachsen.
- + Erna Kogler, die Kirchenpflegerin, schmückt die Kirche durchs Jahr – außer zu Weihnachten - mit Blumen vom eigenen Garten.
- + Beim Pfarrfest gibt es den Gemüseteller von der „Solidarischen Landwirtschaft“, bzw. den Fitnesssteller und Fairtrade-Cafe. Wir verwenden keine Plastikteller, kein Plastikbesteck und keine Plastikbecher. Wichtig ist uns die sog. „Müllinsel“.
- + Wir werben mit dem Verkauf, bzw. Verschenken des „Dechantskirchner Zeiggas“ – eine Einkaufstasche mit Pfarrlogo – für den möglichst sparsamen Umgang mit Plastik. Jedes Kindergartenkind, jedes Volksschulkind hat einen Dechantskirchner Zeigga als Turnsackerl.
- + Bei der Medjugorje-Wallfahrt sammeln wir während des Kreuzwegbetens auf den Kreuzberg Müll, vorwiegend Plastik.
- + Wir sind CO₂-neutral: Wir haben die Heizungen von Pfarrhof, Kirche, Jugendräumen und Pfarrkindergarten auf Hackschnitzel umgestellt; alle Gebäude beziehen Ökostrom. Zudem erzeugen wir durch die fünf pfarreigenen Photovoltaikanlagen bereits dreimal so viel Strom wie wir verbrauchen. Insgesamt ersparen wir jährlich im Vergleich zum Jahr 2005 über 65 Tonnen an CO₂. Unser ganzer Betrieb inklusive Mobilität für Pfarrhof, Kirche und Kindergarten ist CO₂-neutral mit einer Gutschrift von 15 Tonnen CO₂.
- + Wir haben auch einen großen Teil der Bevölkerung ins ökologische Boot geholt: 15% der Haushalte haben bereits eine eigene PV-Anlage, 31% der Haushalte sind auf Initiative des AK Schöpfungsverantwortung auf Ökostrom umgestiegen.



Mit all diesen Initiativen wollen wir die Lebens- und Wachstumsbedingungen für Mensch, Tier und Pflanzen nicht verschlechtern, sondern verbessern.

2. Artenfielfalt als Jahresthema 2015 und 2016

Wie viele Arten gibt es? Welche sind bedroht, insbesondere in der Oststeiermark. Was können wir dagegen tun?

a. Solidarische Landwirtschaft

Seit drei Jahren unterstützen 50 Familien, auch der Pfarrhof, den Biobauern und Mitglied des AK Schöpfungsverantwortung Zehrfuchs Christoph. Er führt eine sog. „Solidarische Landwirtschaft“. Die Mitglieder zahlen monatlich einen solidarischen Beitrag und bekommen jeden Donnerstag von dem, was gerade geerntet wird. Es gibt zehn Monate biologisches, regionales Obst und Gemüse.

b. 2015: Vorträge und Feste

08.02.2015: **Vortrag von Ing. Johann Kandler** über unseren Lebensstil und die Folgen für Ökosysteme in Brasilien.

19.03.2015: **Vortrag von Mag. Emanuel Trummer**, Natura 2000 zum Thema: „Artenvielfalt und deren Bedrohung. Was können wir dagegen tun?“ Es waren 46 Interessierte dabei. Unter anderem ist die Blauracke vom Aussterben bedroht.



19.04.2015: **Fest zugunsten der Artenvielfalt.**

Vorbereitung

- + Ankauf von 20 kg Blumenwiesensamen bei Arche Noah,
- + Kindergartenkinder malten 400 Säckchen bunt an und füllten sie mit Blumensamen,
- + Errichtung eines großen Insektenhotels in Form des Pfarrlogos vom Tischlermeister und Leiter des AK Schöpfungsverantwortung Roman Zinggl zusammen mit einer Jugendgruppe und einigen Erwachsenen. Die Begeisterung für Insektenhotels übertrug sich auf den Pfarrkindergarten, auf die Volksschule und auf viele Haushalte unserer Pfarre.



Das Fest

- + Pfarrer predigte über die Artenvielfalt und unsere Verantwortung und was wir konkret tun können: Tiere haben ihre Lebensräume verloren. Folge z. B. bei den Schmetterlingen: Wo vor 100 Jahren noch 100 Schmetterlinge flogen, fliegen heute nur mehr zwei. Also schenken wir Lebensräume: 1 m² im eigenen Garten oder auf einer Böschung mit Blumenwiesensamen besäen (siehe Anhang!)
- + Kindergartenkinder teilten nach dem Gottesdienst 400 Blumensäckchen aus.
- +Feierliche Enthüllung des Insektenhotels im Kirchhof unter Anwesenheit von 300 Gläubigen. (Predigt des Pfarrers auf dem Homepage Nr. 61)
- +Obmann des Bauernbundes säte mit der sog. Kleegeige Blumensamen auf zwei aufbereitete Felder rechts und links vom Insektenhotel.



04.10.2015: Fest mit den Tieren

Es war Sonntag und zugleich Fest des hl. Franz von Assisi. Also machen wir ein Fest mit den Tieren. Kinder und Erwachsene konnten ihre Tiere mitnehmen.

Die hl. Messe fand im Kirchhof statt.

Einzug: Ministranten mit Hund, Ziege, Kalb und zwei Pferden, Herr Pfarrer mit einem Esel.



Predigt: Liebe zur Natur und zu den Tieren erzeugt Freude im eigenen Herzen. (Predigt mit Zitaten aus der Enzyklika „Laudato si“ in der Pfarrhomepage Nr. 64). Es sang der Volksschulchor und es spielte ein Bläserensemble die Schubertmesse.

c. 2016: Vorträge, Veranstaltungen und Feste

03.03.2016: *Vortrag von Prof. Dr. Johannes Gepp* zum Thema: „Artenvielfalt und deren Bedrohung, insbesondere in der Oststeiermark. Es waren 49 Interessierte beim Vortrag. Verteilung von Säckchen mit Blumensamen.

(Kurze Zusammenfassung des Vortrages auf der Pfarrhomepage Nr. 69)



Weißsonntag: **Nochmalige Verteilung von Säckchen mit Blumensamen an die Kirchgänger**

Kooperation mit der Gemeinde: Die Böschungen an den Gemeindewegen werden in Zukunft, außer im Ortsgebiet, nur zweimal im Jahr gemäht.

12.06.2016: Wiesenfest mit GemeinderätInnen und Pfarrgemeinderäten



Wir haben seit Jahren eine Margeritenwiese am ganzen Kirchhof. Jahr für Jahr wurde selbst gesammelter Margeritensamen gesät. Nun blühen tausende Margeriten: ein Genuss für die Insekten, ein Tummeln der Kinder vor der Maiandacht, der Erstkommunionkinder vor Fronleichnam, ein Staunen der Erwachsenen, eine Samenquelle für viele Familiengärten bereits.

Nun wurden die GemeinderätInnen und PfarrgemeinderätInnen eingeladen, die abgeblühte Margeritenwiese im Kirchhof zu mähen. Auch ein Anlass, den ökologischen Gedanken zu den GemeinderätInnen und PfarrgemeinderätInnen zu bringen.

Anschließend gemütliches Zusammensitzen, um die Gemeinschaft zwischen Pfarre und Gemeinde „wachsen zu lassen“.

3. Ausblick

a. 2015 – 2017: Errichtung des Schöpfungsweges

Ein größeres Projekt, das erst „im Wachsen ist“: Die **Errichtung eines Schöpfungsweges**. Als gedankliche Vorlage dient der Sonnengesang des hl. Franz von Assisi. In 12 größeren und 20 kleineren Schautafeln werden die Schönheit, die Bedrohung, das Altern und auch die Sterblichkeit alles Geschöpflichen gezeigt. Letzte Station ist die Auferstehung.



b. Finanzierung einer Photovoltaikanlage in Nigeria im Jahre 2017

in Zusammenarbeit mit dem Pfarrer aus Pinkafeld Peter Okeke, der aus Nigeria stammt.

Unser Motto:

**Viele kleine Schritte in Richtung Ökologie und Nachhaltigkeit,
und dies konsequent und mit Begeisterung.**

2.2. Kommunikation: wer wurde wie informiert (Pfarre, Medien...)

Die Pfarrbevölkerung wurde durch das Pfarrblatt 28 Mal informiert, durch die Pfarrhomepage sieben Mal informiert und mehrmals durch die Predigt motiviert.

Die Leiterin des Pfarrkindergartens (Helga Zinggl) und eine Lehrerin (Maria Knöbl), sind Mitglieder des AK Schöpfungsverantwortung und des EMAS-Teams. So funktioniert der Informationsfluss zwischen Pfarre und Kindergarten, bzw. zwischen Pfarre und Volksschule hervorragend.

Unsere Veranstaltungen werden auch auf der Homepage der Klima- und Energiemodellregion Wechselland beworben.

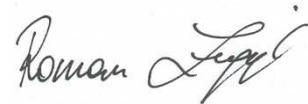
Printmedien haben unsere Aktivitäten in der Pfarrbevölkerung, sowie bei vielen Menschen in der Steiermark bekannt gemacht. Die Printmedien haben dreizehn Mal informiert.

Das Insektenhotel und die Öko-Aktivitäten der Pfarre wurden durch einen dreiminütigen Fernsehfilm österreichweit bekannt. (Siehe Anhang)

Es grüßen freundlich aus der „sonnigen“ Pfarre Dechantskirchen



Maria Knöbl
(EMAS-Team)



Roman Zinggl
(AK Schöpfungsverantwortung)



Pfarrer Wolfgang Fank